

N i e d e r s c h r i f t

SchBA/IX/05

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl am 15.02.2017 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Ausschussvorsitzende

Steindorf, Ralf

Die Ausschussmitglieder

Böwing, Anna-Lena
Deitert, Frederik
Kreutzfeldt, Brigitte
Neumann, Michael

Vertretung für Herrn Hartwig
Mensing
Vertretung für Herrn Guido
Lembeck

Schulze Baek, Franz-Josef

Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Holtmann, Dirk	Pfarrer
Lyding, Andrea	Rektorin der Antonius- Grundschule Darfeld
Middelberg, Thomas	Rektor der Sebastian- Grundschule Osterwick

Von der Verwaltung

Roters, Dorothea	Allgemeine Vertreterin
Nürnberg, Anna	Kämmerin
Thies, Christa	Produktverantwortliche
Heitz, Marco	Schriftführer

Es fehlen entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Fehmer, Alexandra	
Fleige-Völker, Josefa	sachkundige Bürgerin
Lembeck, Guido	
Mensing, Hartwig	
Weber, Winfried	

Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Förster, Richard

Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Barkowsky-Pokart, Axel	Direktor der Sekundarschule Legden Rosendahl
Ring, Thomas	Pfarrer
Sander, Lothar	Pfarrer

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:24 Uhr

Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Steindorf begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Frau Reher von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 06. Februar 2017 form- und fristgerecht eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

2.1 Einsatz von Schülerlotsen zur Sekundar-Schule im OT Osterwick - Herr Deitert

Ausschussmitglied Deitert möchte wissen, ob Schülerlotsen an der Straße „Elsen“ im OT Osterwick am Schulweg zur Sekundarschule Osterwick wieder eingesetzt werden sollen.

Bürgermeister Gottheil führt dazu aus, dass nach Rücksprache mit dem Grundschuldirektor ein Einsatz von Schülerlotsen durchaus gewünscht werde. Allerdings, so Bürgermeister Gottheil, müsse der Schülerlotsendienst durch Freiwillige (Schüler, Eltern, Rentner etc.) durchgeführt werden. Zudem gibt Bürgermeister Gottheil zu bedenken, dass aufgrund der verschiedenen Schulendzeiten zwischen Grund- und Sekundarschule insbesondere zur Mittagszeit ein großer Zeitraum durch die Freiwilligen abgedeckt werden müsse. Die Straßenverkehrsbehörde könne sich mit einem Schülerlotsendienst einverstanden erklären, wenn der Dienst durch eine ausreichende Zahl Freiwilliger wahrgenommen werde. Bürgermeister Gottheil führt aus, dass eine Abfrage zur Einrichtung eines Schülerlotsendienstes vorgenommen werde.

Herr Middelberg führt aus, dass an der Straße „Elsen“ nur vormittags Schülerlotsen eingesetzt worden seien. Er ergänzt, dass von Seiten der Schule und der Eltern ein Schülerlotse am Droste-Hülshoff-Weg gewünscht werde, da durch den Straßenverlauf und schwer einzusehende Gegebenheiten ein Bedarf bestehe.

Ausschussmitglied Kreuzfeldt führt aus, dass es an der von ihr früher geleiteten Schule einen Lotsendienst mit über 20 Eltern gebe, die ca. zwei Mal im Monat von Oktober bis März diesen Dienst vornehmen.

2.2 **Anlegung eines Zebrastreifen an der Sebastian-Grundschule im OT Osterwick - Herr Deitert**

Ausschussmitglied Deitert möchte wissen, ob es möglich sei, vor der Sebastian-Grundschule im OT Osterwick einen Zebrastreifen aufzubringen.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die Aufbringung eines Zebrastreifens durch den Kreis Coesfeld als Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden müsse. Nach einer Einschätzung des Kreises Coesfeld bestehe für einen Zebrastreifen an der Sebastian-Grundschule ein zu geringes Verkehrsaufkommen, so Bürgermeister Gottheil. Als Bewertungsgrundlage für das Aufbringen eines Zebrastreifens sei ein Verkehrsaufkommen von mehreren hundert Fahrzeugen pro Stunde in den relevanten Zeiten nötig, ergänzt Bürgermeister Gottheil.

2.3 **Kostensteigerung bei der Gemeindeunfallkasse - Herr Neumann**

Ausschussmitglied Neumann geht auf die Kostensteigerungen bei der Gemeindeunfallkasse ein. Er möchte wissen, ob und wie darauf eingewirkt werde, dass künftig Unfälle verhütet werden.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass in verschiedenen Zusammenkünften die Situation besprochen worden sei und in einer Nachbetrachtung ersichtlich wurde, dass es keine Häufung an bestimmten Unfällen gebe. Durch den Besuch von Lehrgängen könne das Bewusstsein zur Unfallverhütung gestärkt werden, so Bürgermeister Gottheil.

3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen**

Allgemeine Vertreterin Roters berichtet über die Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 07. September 2016. Diese werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

4 **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 GeschO**

Ausschussvorsitzender Steindorf fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 07. September 2016 gebe.

Da dieses nicht der Fall ist, fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses SchBA/IX/04 am 07. September 2016 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Haushaltsplan für das Jahr 2017; Beratung der Produkte in der Zuständigkeit des Ausschusses
Vorlage: IX/452

Ausschussvorsitzender Steindorf verweist auf die Sitzungsvorlage IX/452 und gibt Erläuterungen.

Zu Produkt 12 (Grundschulen) erläutert Kämmerin Nürnberg die Änderungsliste ausführlich.

Ausschussmitglied Neumann möchte wissen, ob die schulischen Ansätze des formellen und informellen Lernens berücksichtigt seien.

Herr Middelberg führt aus, dass Verbesserungsvorschläge vorhanden seien.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen

Zu Produkt 13 (Sekundarschule) erläutert Kämmerin Nürnberg die Änderungsliste ausführlich.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Produkt 14 (Förderschulen) erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Produkt 15 (Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte) erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Produkt 17 (Musikschule und sonstige musikpädagogische Bildungsträger) erläutert Kämmerin Nürnberg die Änderungsliste ausführlich. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Produkt 18 (Volkshochschule und sonstige Weiterbildung) erläutert Kämmerin Nürnberg ausführlich die Änderungsliste. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Produkt 46 (Förderung von Kindern in Tagesbetreuung) erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

Die im Entwurf des Haushaltes 2017 enthaltenen Teilergebnispläne für die Produkte

12	Grundschulen
13	Sekundarschule
14	Förderschulen
15	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
17	Musikschule und sonstige musikpädagogische Bildungsträger
18	Volkshochschule und sonstige Weiterbildung
46	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

werden dem Rat unter Berücksichtigung der sich aus Einzelbeschlüssen ergebenden Veränderungen sowie unter Einbeziehung der sich hieraus ergebenden Anpassungserfordernissen zur Beschlussfassung im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2017 empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6 Erstellung einer Prioritätenliste zur Umsetzung des Förderprogrammes "Gute Schule 2020"
Vorlage: IX/478**

Ausschussvorsitzender Steindorf verweist auf die Sitzungsvorlage IX/478 und gibt Erläuterungen.

Ausschussmitglied Schulze Baek möchte wissen, ob die veranschlagte Summe für die Instandsetzung der Toilettenanlage an der Antonius-Grundschule im OT Darfeld ausreiche.

Frau Lyding führt aus, dass es an der Antonius-Grundschule zwei Toilettenanlagen gebe und die Anlagen im Neubau sanierungsbedürftig seien. Sie sehe den Ansatz zur Sanierung der Toilettenanlagen als zu gering an. Sie ergänzt, dass ihrer Meinung nach Mittel aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ vorrangig für die Digitalisierung verwendet werden sollten und sie einen entsprechenden Ansatz im Haushalt vermisste. Weiter sehe sie ein Missverhältnis zwischen der Gesamtsumme der aufgeführten Maßnahmen von 1.100.000 € zu 54.000 € für Unterhaltungsmaßnahmen an der Antonius-Grundschule im OT Darfeld. Auch ist sie der Meinung, dass das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in der Öffentlichkeit falsch dargestellt werde.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass das Förderprogramm durch das Land Nordrhein-Westfalen aufgelegt worden sei und die Gemeinde einen Kredit bei der NRW-Bank aufnehmen müsse. Er ergänzt, dass das Förderprogramm z.B. für die Digitalisierung, Sanierung und Modernisierung und auch einem Grundstückskauf verwendet werden könne. Im Rahmen der Aufstellung des Haushalts 2017 sei der Schwerpunkt auf bauliche Maßnahmen gelegt worden, so Bürgermeister Gottheil. Er führt aus, dass der Ansatz für EDV an den Grundschulen erhöht worden und gegebenenfalls eine Anpassung erforderlich sei.

Herr Middelberg möchte wissen, durch wen die Prioritätenliste erarbeitet worden sei und wer die Entscheidung zur Verausgabung der Mittel treffe.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die Prioritätenliste nach den vorhandenen Bedarfen erstellt worden sei und hiernach eine Verausgabung erfolge.

Ausschussmitglied Neumann vertritt die Meinung, dass den Schülern durch eine moderne Schullandschaft ein guter Anschluss an weiterführenden Schulen möglich sei. Er möchte, dass die Sanierung der Toilettenanlagen aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ finanziert werden solle, da er es für ein Grundbedürfnis halte, dass den Schülern saubere und funktionstüchtige Toilettenanlagen zur Verfügung stehen sollen.

Ausschussvorsitzender Steindorf ergänzt, dass das Land NRW erkannt habe, dass an den Schulen ein großer vielfältiger Bedarf bestehe und aus diesem Grunde das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ initiiert worden sei. Mit den Fördermitteln solle als Hauptanliegen die Sanierung der Toilettenanlagen vorgenommen werden, so Herr Steindorf. Er sieht auch insgesamt einen höheren Bedarf an den Schulen gegeben. Jedoch solle erst mit der Umsetzung der Prioritätenliste begonnen werden, um gegebenenfalls im Zeitablauf von 2017 bis 2020 eine Anpassung der Liste vorzunehmen. Damit solle die Voraussetzung geschaffen werden, dass die Verwaltung den bestmöglichen Einsatz der Mittel vornehmen könne, so Ausschussvorsitzender Steindorf.

Kämmerin Nürnberg ergänzt, dass in der Prioritätenliste geringwertige Güter (GwG) nicht enthalten seien, da diese aufgrund der Förderrichtlinien nicht förderfähig seien. Sie ergänzt, dass somit eine Anschaffung eines Großteils der digitalen Medien nicht über das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ erfolgen könne. Bei den Grundschulen sei bereits im Jahr 2017 ein höherer Ansatz für GwG's (für z.B. Personal Computer, iPad's etc.) gebildet worden, so Kämmerin Nürnberg.

Ausschussmitglied Deitert möchte wissen, ob tatsächlich ein großer Bedarf an einer Anpassung der digitalen Medien vorliege und ob dieser Umstand der Verwaltung bekannt sei.

Frau Lyding führt aus, dass es mit den vorhandenen digitalen Medien nicht möglich sei, mit einer Klasse den digitalen Unterricht zu praktizieren. Sie sieht bei der Anpassung der digitalen Medien einen sehr großen Mittelbedarf gegeben, da z.B. die Personal Computer ihrer Meinung nach veraltet sein sollen

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass der Ansatz zur Anpassung der digitalen Medien gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht worden sei. Jedoch sei kein aktueller Sachstand zu der digitalen Landschaft an den Grundschulen bekannt, so Bürgermeister Gottheil. Entsprechend solle ein Konzept mit den erforderlichen Maßnahmen angefertigt werden, bevor weitere Ansatzserhöhungen erfolgen, ergänzt Bürgermeister Gottheil.

Ausschussmitglied Schulze Baek möchte wissen, durch wen ein solches Konzept erstellt werden solle.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass ein solches Konzept von der entsprechenden Schule kommen solle. Für die Antonius-Grundschule im OT Darfeld könne ein Konzept mit Herrn Möllers (450 €-Kraft) abgestimmt werden, da selbige Person sich um die EDV-Landschaft der Grundschule kümmern solle. Hierzu liegen der Verwaltung keine Informationen vor, ergänzt Bürgermeister Gottheil.

Ausschussmitglied Kreuzfeldt führt aus, dass an ihrer Schule Konzepte von den Schulen gefordert werden. Diese sollen mit den IT-Spezialisten der Gemeinde besprochen werden, um eine Rangfolge der Maßnahmen festlegen zu können. Sie vertritt die Meinung, dass bezüglich der Antonius-Grundschule das Gespräch mit Herrn Möllers zur Abstimmung von dringlichen Maßnahmen geführt werden solle. Ihrer Meinung nach solle das erstellte Konzept für das Schuljahr 2018/2019 gelten.

Frau Lyding führt aus, dass Herr Möllers ihr eine große Hilfe sei und er eine höhere Bezahlung erhalten solle.

Ausschussvorsitzender Steindorf vertritt die Meinung, dass zwischen der Gemeinde und der Antonius-Grundschule eine unterschiedliche Auffassung über die Anpassung der digitalen Medien bestehe. Er ergänzt, dass eine Anpassung der Prioritätenliste in vier Jahren erfolgen könne.

Bürgermeister Gottheil gibt bekannt, dass eine Anpassung des letzten Satzes des Beschlussvorschlages erfolgen könne, um auch neue Maßnahmen nachträglich zu berücksichtigen.

Ausschussmitglied Neumann äußert den Wunsch der WIR-Fraktion, dass die Sanierung der Toilettenanlagen der Grundschulen in der Prioritätenliste an den Anfang gesetzt werden solle, damit eine Sanierung kurzfristig erfolgen könne.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

Die in der Sitzungsvorlage IX/478 unter Ziffer II. aufgeführten konzeptionellen Maßnahmen in der Prioritätenliste mit einem geschätzten Gesamtvolumen in Höhe von 1,14 Mio. Euro sollen im Planungszeitraum 2017 bis 2020 umgesetzt werden.

Inwieweit hierfür Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“, aus der Schulpause oder anderen Förderprogrammen verwendet werden, wird im Einzelfall durch die Verwaltung entschieden.

Eine Verschiebung und Neuaufnahme von Maßnahmen im Planungszeitraum ist in begründeten Fällen möglich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Schülerzahlen an den gemeindlichen Schulen 2015 - 2018 - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil berichtet zu Schülerzahlen im Zeitraum von 2015 – 2018. Die Aufstellung der Schülerzahlen liegt der Niederschrift als **Anlage I** bei. Er ergänzt, dass mit steigenden Schülerzahlen eine Anpassung der Räumlichkeiten in den Schulen erfolgen müsse.

8 Mitteilungen der Schulleitungen

Frau Lyding berichtet, dass sie die kommissarische Leitung der Nikolaus-Grundschule im OT Holtwick übernommen habe und jeweils zwei Vormittage in der Woche an den Grundschulen vor Ort sei. Sie ergänzt, dass durch Frau Höing das Tagesgeschäft an der Nikolaus-Grundschule geregelt werde. Sie wünscht sich eine baldige Besetzung der vakanten Stelle des Rektors an der Nikolaus-Grundschule und ergänzt, dass die Nikolaus-Grundschule im OT Holtwick aus ihrer Sicht eine veraltete Ausstattung aufweise. Sie möchte wissen, ob eine räumliche Trennung und Modernisierung des Schulleiterbüros und des Sekretariat geplant sei. Auch möchte sie wissen, ob die Schulbücherei geschlossen werden solle. Gute Erfahrungen mit dem Einsatz von Bundesfreiwilligendienstlern (Bufdis) an den Grundschulen in den OT Darfeld und Holtwick habe sie gemacht, so Frau Lyding. Für das kommende Schuljahr liege noch keine Bewerbung vor, ergänzt Frau Lyding und bittet die Verwaltung, bei der Werbung um Bundesfreiwillige behilflich zu sein. Ein Anreiz können eventuell eine Erhöhung der monatlichen Bezüge (Taschengeld) von 250 € auf 300 € sein, so Frau Lyding. Auch möchte sie den Sachstand zu der Nachbesetzung der Sekretariatsstelle an der Antonius-Grundschule wissen. Sie gibt bekannt, dass an der Nikolaus-Grundschule am 24. Juni 2017 das Schulfest stattfinde.

Herr Middelberg ergänzt, dass ein Infoschreiben über den Bundesfreiwilligendienst an den gemeindlichen Schulen an weiterführenden Schulen ausgehängt worden sei.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass eine Trennung des Schulleiterbüros und des Sekretariats an der Nikolaus-Grundschule im OT Holtwick vorgesehen sei und eine Ausarbeitung angefertigt werde, um eine sinnvolle Umsetzung zu gewährleisten.

Zur Schulbücherei führt Bürgermeister Gottheil aus, dass durch die WIR-Fraktion ein Antrag auf Zuschuss für die Bücherei der Nikolaus-Grundschule im OT Holtwick gestellt worden sei und im Rahmen der Antragsdiskussion die Idee aufgekommen sei, dass eventuell eine Zusammenführung der Büchereien im OT Holtwick vorgenommen werden könne. Diese sei aber aktuell nicht gegeben, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass die Öffnungszeiten ausgeprägter wie dargestellt seien und eine Schließung oder Fusion derzeit keine Option sei.

Zu der Nachbesetzung der Sekretariatsstelle an der Antonius-Grundschule im OT Darfeld führt Bürgermeister Gottheil aus, dass Bewerbungen vorliegen und unter Beteiligung der Schuldirektorin eine Auswahl getroffen werde.

Herr Middelberg gibt bekannt, dass eine Trennung der Schüler der offenen Ganztagschule von den übrigen Schülern erfolgen solle. Die Rahmenbedingungen dazu sollen abgestimmt werden und Herr Middelberg werde bei vorliegenden Ergebnissen berichten.

9 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

gez. Steindorf

Steindorf
Ausschussvorsitzender

gez. Heitz

Marco Heitz
Schriftführer